

Das Rundschreiben des Literarischen Vereins e. V. für den Monat April

ALLGEMEIN:

-Schreibwettbewerb **April**: Bitte sendet eure **Gedichte, (gereimt oder in Prosa)** bis zum Einsendeschluss **Sonntag, 30. April 2023** an krausmargit1@gmail.com.
Format: Bitte nur **1 DIN A 4- Seite!**, Arial 12. Die Texte werden anonymisiert und den Autoren zugeschickt. Die Einsendenden können dann die Texte mit 1 oder 2 Punkten bewerten (außer den eigenen). Die Auswertung erfolgt in der ersten Woche des Folgemonats. **Bis zum Samstag, 6. Mai, schickt mir Euer Votum!** (Bitte nicht später!)

Die **Gewinnerin** im Monat Februar ist **Ursula Dörler** aus Stelzenberg. Hier ihr Text:

Johann Casimir

„Lass mich allein mit ihm.“ Ergriffen von einer ungewohnten Unruhe stand Pfalzgraf Johann Casimir am 4. Juni 1580 auf der Terrasse seiner Residenz in Kaiserslautern. Er sah hinab in seine neu angelegte Gartenanlage. Das üppige Grün und ein warmer Duft prächtiger Damaszener-Rosen konnten seine Nervosität nicht besänftigen. Neben ihm stand der Hugenotte, Prinz de Condé, der wie so viele seiner Glaubensbrüder, aus dem katholischen Frankreich vor Verfolgung fliehen musste. „Warum soll ich nicht dabei sein. Schomberg weiß ohnehin, dass ich hier bin.“, protestierte Condé. „Eben, besser, du gehst ihm aus dem Weg. Genug, wenn er dich später beim Tanz sehen muss.“ „Aber was will er von mir?“ „Nicht von dir. Von mir, mon cher.“ Casimir hielt weiterhin Ausschau nach dem französischen Unterhändler. „Dein Erscheinen hier dürfte Frankreich nicht ganz kalt gelassen haben. Sobald wir zwei die Köpfe zusammenstecken wittert das katholische Herrscherhaus sofort eine erneute „Conspiration diabolique“ gegen sie.“ Und schicken prompt wieder den Hochkaräter in diese ländliche Idylle, Kaspar von Schomberg.“, grinste der junge Condé. „Nicht ganz zu Unrecht. Von unseren Plänen und Abmachungen wird doch nichts durchgesickert sein?“ Casimir hob die Brauen. Condé schaute erschreckt auf. „Hoffentlich nicht.“ Casimir hielt den französischen Calvinistenführer zwar für treu und verlässlich, aber er war ein Hitzkopf. „Warten wir ab, was er mir diesmal bietet. Nun verschwinde. Da kommt er.“ Von überall her hörte Casimir Gelächter und vergnügliches Treiben der Hof- und Jagdgesellschaft. Ihm aber stand nicht der Kopf nach Vergnügen und neckischem Husch-Husch und Ha-Ha, dem Verstecken und Fangen in Boskett und Labyrinth. Schomberg war aus einer eben eingetroffenen Kutsche entstieg und führte seine beiden Begleiterinnen zu

ihm hinauf, Elisabeth, Casimirs Frau und ihre Hofdame.

„Ihr habt einen prächtig angelegten Garten. Chapeau.“, grüßte Schomberg.

„Welsche Baumeister, Monsieur.“ War da ein Erstaunen in der Mine des eleganten Attachés? Er sollte vor Augen geführt bekommen, dass man hier im winzigen Pfalz-Lautern der Opulenz einer französischen Hofhaltung in nichts nachstand und seinen Status zu präsentieren. Casimir geleitete in den Audienzsaal und hielt wie zufällig vor einem großen Wandteppich an, den Schomberg sofort mit wachem Interesse in Augenschein nahm.

„Sehr extravagant, euer hochfürstliche Gnaden.“ „Aus Gent. Wunderbare Manufaktur. Mit einer sehr seltenen Szene, ein Pallone“, bemerkte Casimir kurz. Dass er Teile des silbernen Tafelgeschirrs hierfür verpfänden musste, unterschlug er lieber. „Pallone?“ fragte Elisabeths Hofdame in die Unterhaltung. „Spielen mit einem aufblasbaren Ball, den man mit dem Arm hoch in die Luft schlagen kann.“, parierte Schomberg schnell. „Erwägt ihr einen Platz in eurem Garten für Ballspiele? Wie in Italien? Es macht Spaß und ertüchtigt die jungen Männer. Warum nicht auch hier, Monsieur Casimir?“ Casimir fühlte sich trotz der charmanten Art des Vermittlers herausgefordert. „Vorerst nicht.“, sagte er und hoffte, das Thema damit zu begraben, doch Schomberg fuhr fort: „Nun, man muss einräumen: ein Ballon, inklusive seiner Manufaktur, kostet vierundzwanzig Batzen, das sind, ... ungefähr eineinhalb Gulden.“ „Was, eineinhalb Gulden!“, platze Elisabeth heraus. „Das sind sechzehn Hühner oder vier Lämmer. Nur für einen Ball, den man in die Luft schlagen kann, wozu? Aus purem Vergnügen?“ Casimir hatte Mühe, an sich zu halten, denn er hatte sich strikt vorgenommen, seine streitbare Frau nicht mehr mit Widerworten und Vorhaltungen zu reizen. Er brauchte einen kühlen Kopf für diesen Diplomaten. Er wollte in seiner calvinistischen Sache vorankommen, aber vielleicht war jetzt mit der Gegenseite mehr zu gewinnen. „Meiner Frau habe ich die Verwaltung des Hofguts im Kloster Limburg übertragen. Sie scheint das mit großem Interesse zu verfolgen. Aber, Elisabeth! Du brauchst jetzt viel Ruhe, wegen deiner Umstände.“ Dass Elisabeth erneut schwanger war, konnte man an der Wölbung unter ihrem Mieder deutlich sehen. Diesem unmissverständlichen Wink ihres Gatten konnte sie sich schlecht entziehen und verließ zusammen mit ihrer Dame den Saal. Nicht nur Casimir, auch Schomberg schien erleichtert. „Man hat in Frankreich von eurem Carnival Besuch in Nancy erfahren.“, wechselte Schomberg das Thema. „Ihr wart im Januar dort? War es nicht zu kalt?“ „Das Eis hat bereits getaut. Es war sehr vergnüglich. Auch Elisabeth hat es gefallen. Ich war ihr nach meinem langen Fortbleiben wegen des Niederlande Feldzugs noch ein Liebesbeweis schuldig.“ „Das versteht sich. Masken und Verkleidung üben nicht nur auf die Frauenzimmer immer einen besonderen Reiz aus.“

Aus Edenkoben:

-Die **Peter Huchel-Preisträgerin im Jahre 2023 Judith Zander** liest aus ihrem preisgekrönten Gedichtband „im ländlichen sommer im winter zur see“.

Die **Lesung** ist am **Sonntag, 2. 4. 2023** um **11 Uhr**.

Es moderiert **Hans Thill**.

Siehe Anhang!

-Am **Samstag, 22. 4. 2023** um **19 Uhr** ist die **Villa Musica zu Gast** im **Künstlerhaus Edenkoben**. Der SWR2 – Trioabend findet statt mit dem Trio Arinto,

Aus Landau/Kaiserslautern/Speyer:

-Am **Donnerstag, 6.4. 2023** um **19 Uhr** in der In der Plöck 15a, **Landau-Godramstein**

-Am **Montag, 17.4. um 18 Uhr 2023** In der Gaustraße 4 in **Kaiserslautern** Trifft sich die neu gegründete Laut(er) Gruppe.

-In der Pfalzbibliothek KAISERSLAUTERN:

Am Samstag, 1. April 2023 von **11 Uhr bis 11.30 Uhr** trägt zum vorerst letzten Mal **Michael Geib** in einer **Lesung in Kaiserslautern seine Texte und Songs** vor. Surprise. Surprise.!!

-Am **Montag, 17. April 2023** trifft sich die Autorengruppe **Spira** um **18.30 Uhr** in der **St. Josephsbücherei in Speyer, Gilgenstr. 17**.

-Am **Donnerstag, 13. 4. 2023 ab 19.30 Uhr** liest **Annika Reich** aus ihrem Roman **Männer sterben bei uns nicht**. Im Haus Trinitatis/Brilliant Spaces, Johannesstr. 6a, Speyer. Veranstalter ist Literatur und Musik.

Aus Ludwigshafen:

-Am **Donnerstag, 20. 4. 2023** um **14 Uhr** veranstaltet **Edith Brännler** im **Altenwerk St. Maria im Pfarrheim St. Maria** in der **Schloßstraße 1a** (hinter

Kirche) in 76661 Philippsburg eine **Autorenlesung. In Pfälzisch. Motto:**
„So schää mecht ich´s aa mol hawwe“.

Aus Heidelberg:

LITOFF – Lothar Seidler: Die Literatur-Offensive:

Heide-Marie Lauterer und **Ingrid Samel** haben am **Dienstag, 4.4.** „**Zeit für Großmutter**“ in der Veranstaltungsreihe „Begegnungen“ in der **GEDOK Heidelberg**, Römerstr. 22. Was ist, wenn die Großmutter nicht über ihre Vergangenheit spricht, die Familie nichts über die Großmutter erzählt? Die Enkelin erforscht das Leben der Großmutter, damit auch ihre Herkunft und ihre eigene Persönlichkeit. Die Autorinnen stellen ihre Großmutterprojekte vor: Zwei Großmütter und zwei Geschichten. Beginn ist um **19 Uhr**.

Am **Freitag, 14.4.** gibt es um **18 Uhr** eine Vernissage zur Ausstellung „**Unverwüstliche Brandzeichen**“ mit Bildern in Brandmaltechnik des LitOff-Autors **Wilhelm Dreischulte** in 49740 **Haselünne** (Emsland) in der **Rathaus-Galerie** (Rathausplatz 1) u.a. mit Musik der Gruppe „**Fleitjepiepen**“ aus Fischerhude. Die Ausstellung ist vom 5.4. bis 28.4. zu sehen.

Blick über den Tellerrand

Am **Dienstag, 18.4.** gibt es von **19 bis 21 Uhr** eine Musikalische Lesung von **Friedhelm Schneidewind** im DAI (Heidelberg, Sofienstraße 12) unter der Überschrift „**Brennende Labyrinth**“ von Science-Fiction über klassische

Fantasy bis Vampirgeschichten. Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €

Vorschau Mai

Es gibt eine **LitOff-Lesung** „Vom Mondenschein bis Seegestöber“ im DAI in Heidelberg am **Freitag 5.5. um 19 Uhr**. Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €.

Ein literarischer Spaziergang in der schönen Landschaft am Fluss mit den vier Burgen findet am **Sonntag, 7.5.** in **Neckarsteinach** statt. Anlass ist der **Tag für die Literatur in Hessen**, Treffpunkt ist um **10.30 Uhr** am Bahnhof von Neckarsteinach, Bahnsteig Richtung Osterburken. Dabei sind **Ingrid Samel, Jancu Sinca, Olga Manj, Ulrich Pomplun, Wilhelm Dreischulte**. Zu Beginn werden als Wegzehrung Snacks und Getränke gereicht, zum Ausklang um etwa 15 Uhr geht es in den lauschigen Schwanengarten.

Aktuelle Bücher:

Dorina Marlen Heller, Sofie Morin: *Schwestern im Vers*

ISBN 978-3-9505056-9-6

<http://edition-melos.com/dorina-marlen-heller-sofie-morin-schwestern-im-vers/>

Wolfgang Vater: *Die Kaiser in Heidelberg* (Roman)

ISBN 978-3-95428-275-3

https://www.wellhoefer-verlag.de/index.php?Historische_Romane/Die_Kaiser_in_Heidelberg

Ulrich Pomplun: *Die Sonne jenseits des Ozeans* (Roman)

ISBN 978-3-931382-67-4

<https://tredition.de/yourbooks/?books/ID59181/Die-Sonne-jenseits-des-Ozeans>

Heide-Marie Lauterer: Mörderischer Rollback (Reiterkrimi)

ISBN 978-3-94643597-6

<https://heide-marie-lauterer.de/buecher/>

Gisela Hübner-Droß: Der Wald hat blaue Flecken (Gedichte)

ISBN 978-3-906929-45-3

<https://www.buchhandel.de/buch/Der-Wald-hat-blaue-Flecken-9783906929453>

Elisabeth Singh-Noack: Lyrik Lunar (Mondgedichte)

ISBN 978-3-931382-66-7

<http://www.litoff.de/cms/index.php?id=32>

Olga Manj: Gedichte einer Ausstellung (Illustrierte Lyrik)

ISBN 978-3-931382-63-6

<https://olga-manj.jimdofree.com/b%C3%BCcher/>

Ingrid Samel: Julia am Eisenofen (Roman)

ISBN 978-3-931382-64-3

<http://www.seidler-verlag.de/cms/index.php?id=8>

Aus Hemsbach/Bergstraße :

-Am **Donnerstag, 27. 4. 2023** um **17 Uhr** liest die **Autorin Lilo Beil** im Multifunktionssaal in der Schlossgasse 39 in 69502 (oder 69514) **Hemsbach** in Zusammenarbeit

mit der KÖB Hemsbach aus ihrem neuen Gontard-Krimi „**Lebende Schatten.**“

Aus KIRCHHEIMBOLANDEN:

-Der Donnersberger Literaturverein stellt das neue Programm für die **9. Donnersberger Literaturtage (DLT)** vor. Es ist wieder ein abwechslungsreiches Programm!

Übrigens mit 2 Autorinnen, die sich bei vergangenen Schreibwettbewerben der DLT als Preisträgerinnen hervor taten: **Janine Frey** und **Katrin Fuchs**.

Die **Verleihung des Susanne Faschon-Preises** durch den Landrat und die Lesungen der Preisträger 2023 im **Gymnasium Weierhof** sind **öffentlich!**

Siehe Anhänge!

VORSCHAU:

**Rheinland pfälzische Literaturtage -AUSSCHREIBUNG – Wettbewerb- VS,
ver.di, Mainz Verband der Schriftstellerinnen und Schriftsteller:**

-Vom **14. Juni bis 18. Juni** finden die **Rheinland-pfälzischen Literaturtage** statt.

- Es sind auch **8 Schullesungen** geplant.

Autor*innen, die sich beteiligen möchten, melden sich bitte an bei:

Katharina Göbel **mail: katharina-goebel** oder bei Monika Boess **mail:
Monikaboess@gmx.de**

- **ACHTUNG!** Eine neue Ausschreibung liegt uns folgendermaßen vor:.

Thema: ***Leuchttürme – landeinwärts.***

Es werden Texte (Prosa, Lyrik) gesucht für eine **Anthologie**, die die Vielfalt von Landschaft und Lebensart in Rheinland-Pfalz widerspiegelt, literarische Entdeckungsreisen durch unsere Landschaften, wobei Erinnerungen und Erfahrungen auch fiktional beschrieben werden können.

Die **Anthologie** soll Anfang 2024 erscheinen.

Siehe Anhang! Ausschreibungsmodalitäten.

LESETIPPS:

Bas Kast:

Kompass für die Seele. (gebunden) Ein Fazit der neuesten Studien für Resilienz, innere Stärke und Gesundheit durch Ernährung, Bewegung, Meditation.

Bianca Iosivoni:

Sorry. Ich habe es nur für dich getan. (Spiegel-Bestseller Nr. 1) Roman. Liebe kann dich überwältigen, doch, was, wenn sie dich in die dunkelsten Abgründe reißt?

Mit den besten literarischen Grüßen

Margit Kraus

2. Vorsitzende des Literarischen Vereins der Pfalz e.V.

Königsberger- 18

67165 Waldsee/Rheinauen

Tel. 06236/55638

Email: liter.veranstaltungen@gmail.com

krausmargit1@gmail.com